

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



Markt im WinterVorst

16.11.2024

12 - 18 Uhr

Vorsthaus Heilig Geist
Stapper Weg 331

Hobbykünstler präsentieren eine vielfältige Auswahl:

Dekoratives aus Papier, Keramik,
Stoff, Wolle, Glas, Schmuck,
Holzarbeiten, Bilder, Krippen,
kulinarische Mitbringsel
und vieles mehr.



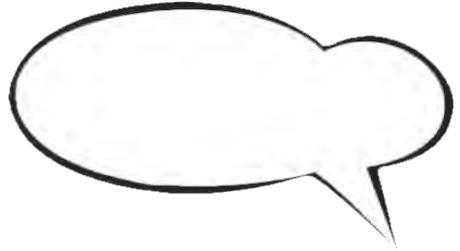
Unsere Küche verwöhnt Sie mit
köstlichen, herzhaften Snacks und
hausgemachten Kuchen.
Genießen Sie dazu ein kühles Getränk,
eine Tasse frisch gebrühten Kaffee
oder Tee und entspannen Sie sich
in angenehmer Atmosphäre.



Ein Wort im November ... und für alle Monate

Letzte Worte ...

... eines sterbenden Menschen mögen uns manchmal – wenn man sie denn hören oder verstehen kann – wie ein Vermächtnis anmuten. Vielleicht mögen sie mit Bedeutung aufgeladen werden, manche überlieferte Sätze werden von Biographen zugespitzt oder gar als schlussendliche Verdichtung erfunden werden. Die Evangelisten bauten auf ihren letzten Worten Jesu am Kreuz ihre je eigenen Deutungen auf. Manchmal ist es aber auch ganz anders.



Sie hatte trotz schwerer Krankheit dem Tod manches Jahr abgerungen, weil sie das Leben liebte, weil sie die Ihren liebte. Nun aber ging es nicht mehr. In der letzten Nacht – weit nach Mitternacht – setzte sie noch eine Nachricht ab. Der Anruf des Arztes mit der Todesbotschaft erreichte ihren Mann früher. Er hatte dieses letzte Lebenszeichen noch nicht gesehen – eine kryptisch anmutende Folge von Buchstaben und Ziffern, ihre Finger hatten ihr nicht mehr gehorchen können. Ihre Tochter „entzifferte“ den Text am Morgen nach der Todesnacht, weil sie die Zahlen auf der Tabulatur darunter angeordneten Buchstaben zuordnete, die wohl beim Schreiben verrutscht waren. Nun war der Satz lesbar geworden: **„Ich hab dich lieb.“**

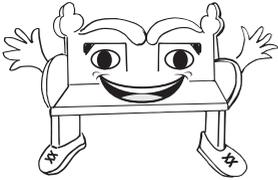
Ein letztes, endgültiges Wort. Liebes- und Lebenszeichen – über den Tod, über alle Tode hinweg.

Wolfgang Habrich

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 25. November für die Ausgabe Januar/Februar**

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,



einmal spannendes Theater, einmal gespanntes Zuhören ...

An einem September-Sonntagmorgen haben sich vermutlich manche Bewohner der Höhe Sorgen um unsere Kirche gemacht, waren doch gleich drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Odenkirchen auf dem Platz vor der Kirche – nicht zum Löschen (gottseidank), sondern um ihre Arbeit und Ausrüstung in der Zelt-Zeit nach dem Gottesdienst den Kindern

(klein und ganz groß!!) zu zeigen und vorzuführen. Klar, man durfte auch mitmachen, oder es zumindest versuchen... Ist ja alles nicht so einfach wie bei Feuerwehrmann Sam! Vielleicht haben alle ja einen Eindruck bekommen von der tollen Hilfsarbeit der Feuerwehrleute und anderer Hilfsdienste. Und vielleicht erleichtert unsere Zurückhaltung (ohne Gaffen und Akut-Videos!!) ihre lebensnotwendige und Leben rettende Arbeit! Ganz zu schweigen vom unsäglichen und unfassbaren Anpöbeln oder von handgreiflichen Attacken gegen Helferinnen und Helfer!



FOTOS: K. FLOSS

Vier Tage danach eine ganz andere Szene. Ein Dutzend Frauen und Männer der Projektgruppe Pastoral traf sich an den Café-Tischen am gelben Zelt, um weiter zu planen, wie es werden soll und kann in unserem neuen Pastoralen Raum. Keine Auseinandersetzung, ruhiges Abwägen in lockerer Atmosphäre. Hätte ich nie gedacht, aber es geht gemeinsam! Da hätte ich gleich Lust, am 10. Januar in Holt bei einem Neujahrstreffen zum Beginn der Arbeit im neuen Raum "NN" (Der Name wurde erst am 5. Oktober festgelegt.) dabei zu sein. Kirche – und sie bewegt sich doch!

eure ver-rückte Bank (aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)

Auf zu neuen Ufern...

Der neue große Pastorale Raum St. Benedikt (Holt), Herz-Jesu (GdG Rheydt-West), St. Marien (Rheydt), St. Laurentius (Odenkirchen) und die GdG Giesenkirchen-Mülfort mit insgesamt 44.000 Menschen hat nun einen Namen:

Maria und Marta von Betanien

Diese Entscheidung fiel bei einem Treffen der Gremienvertreter (Pastorale Leitungsgruppen und Mitglieder der Kirchenvorstände bzw. Kirchengemeindeverbände) am ersten Samstag im Oktober im Jugendheim am Martinshof. Hierzu hatte der vor einem knappen Jahr eingerichtete Arbeitskreis Pastoral eingeladen; und 60 Vertreter(innen) – eine erfreulich hohe Zahl – waren der Einladung gefolgt. Nach einem strukturierten Verfahren standen fünf Vorschläge aus über 60 Einsendungen zur Auswahl.

Nach dem Johannesevangelium waren Maria und Marta Schwestern des Lazarus aus Betanien. Die drei waren eng mit Jesus und den anderen Jüngern befreundet, zogen allerdings nicht mit ihnen umher, sondern unterstützten sie durch ihre Gastfreundschaft in ihrem Haus.

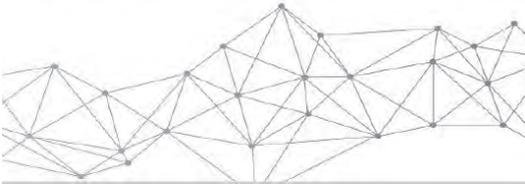
Marta und Maria verkörpern zwei Seiten Christ zu sein und in Jesu Nachfolge zu agieren: handeln und hören, arbeiten und beten, machen und lassen. Wir brauchen beides, die Aktivität von Marta, aber auch die Ruhe und die zuhörende Gelassenheit von Maria. In unserem neuen Pastoralen Raum benötigen wir in der Vielfalt und Verschiedenheit unserer Orte von Kirche beide Charismen, das von Marta und das von Maria.

Der Vormittag diente dem Kennenlernen, aber auch der Information über die Arbeit des Vorbereitungskreises und weiterer Arbeitsgruppen zum Prozess der Bildung dieses neuen Raumes, vor allem auch auf der Ebene der Kirchenvorstände. Ohne Widerspruch und per Akklamation legte die Versammlung fest, dass der Arbeitskreis Pastoral ab dem 1. Januar bis zur Wahl der Gremien im November 2025 als „Übergangsrat“ seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen solle.

Eine intensive Schlussrunde dokumentierte die hohe Zufriedenheit aller Teilnehmenden mit der Vorbereitung des Tages und der bisher geleisteten Arbeit und machte Mut zu weiteren Schritten trotz vieler offener Fragen oder Unsicherheiten.

Wolfgang Habrich

Pastoralstrategie des Bistums Aachen



Wir verändern uns

Wir verändern uns. An dieser Notwendigkeit besteht kein Zweifel, schließlich sind mit dem Veränderungsprozess „Heute bei dir“ und den synodal beschlossenen Themenfeldern die Aufgaben für alle Ebenen im Bistum Aachen klar umrissen. Dabei droht immer wieder die Gefahr, sich in endlosen Strukturdebatten zu verzetteln, statt aus der Kraft des Evangeliums und einem freiheitlichen Menschenbild die Zukunft zu gestalten.

Freiheit. Begegnung. Ermöglichung. Die Pastoralstrategie des Bistums Aachen.

Kirche lebt nicht im Elfenbeinturm, sondern von und in der Begegnung mit Menschen. Im Mittelpunkt des seelsorgerischen und diakonischen Auftrags stehen die Bedürfnisse der Menschen, nicht die der Institution. Damit vollzieht sich ein tiefgreifender Paradigmenwechsel. Das tradierte Bild von Kirche, die Menschen vorschreibt, wie sie zu leben haben, ist passé. Die Volkskirche gibt es nicht mehr. Seelsorgerisches Handeln orientiert sich an den unterschiedlichen Wünschen von Menschen in ihren jeweiligen Lebensräumen und Lebensphasen. Die Pastoralstrategie bietet die Grundlage, das Glaubensangebot weiterzuentwickeln und das Dienstleistungs- und Hilfsangebot der Kirche von Aachen auszurichten. Sie gilt als Wegweiser für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Wir sind offen für Neues und vernetzen uns mit anderen.

Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen zur Pastoralstrategie finden Sie hier:

<https://www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/pastoralstrategie/>

Download der Bilder zur Pastoralstrategie:

Medienportal Bistum-Aachen

Auf die Orte von Kirche kommt es an. Rahmenordnung gibt Sicherheit.

Im Bistum Aachen gibt es viele unterschiedliche, vitale Orte von Kirche. Orte von Kirche sind Orte, an denen sich Menschen zusammenfinden, um ihren Glauben zu leben. Sie sind nicht an eine räumliche Zuordnung wie einen Kirchturm gebunden, sondern bieten einen kreativen Kraftort für eine sinnstiftende Begegnung von Menschen mit dem Evangelium. Neben tradierten und traditionellen Orten entstehen immer wieder neue und innovative Orte, an denen Menschen Glauben erfahren und leben können. Orte von Kirche sind das Herz der Kirche. Sie erfreuen sich längst – teils im Stillen – wirksamer Begegnung und sollen ab Januar 2025 in 44 Pastoralen Räumen besser miteinander vernetzt werden.

Was alles ein Ort von Kirche ist oder zu einem werden kann, erfahren Sie in der Rahmenordnung zu Orten von Kirche: www.bistum-aachen.de/export/sites/Bistum-Aachen/portal-bistum-aachen/wir-veraendern-uns/.galleries/orte-von-kirche/rahmenstatut-orte-von-kirche.pdf

Häufige Fragen und Antworten zu Orten von Kirche gib's hier:

www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/orte-von-kirche/fragen-antworten-orte-von-kirche/

Symbolbilder zu Themen und Gruppen finden Sie hier: <https://medienportal.bistum-aachen.de/web/4e5e9a63794d7765/kampagnenbilder-gemeinsam-vernetzt-gemeinsam/?viewType=grid>

Filme zu Orten von Kirche in den Regionen finden Sie unter: Medienportal Bistum-Aachen

Aufbruch in neue Räume. Das Statut für den Pastoralen Raum im Übergang.

Neue Räume, neue Möglichkeiten: Aus 71 Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) werden zum 1. Januar 2025 insgesamt 44 Pastorale Räume. Sie orientieren sich an bestehenden Sozialräumen und insbesondere an der Lebenswirklichkeit der Menschen. Die Pastoralen Räume sichern die kirchlichen Grundvollzüge. Vor allen Dingen aber sollen sie neue Ideen und lebendige Orte von Kirche ermöglichen, diese untereinander vernetzen, um so auch mehr Wirksamkeit zu erzielen.

Wie die neuen Einheiten aufgestellt sind und welche Rahmenbedingungen es gibt, das ist im Statut für die Pastoralen Räume im Übergang beschrieben. Das Statut schafft den Rahmen für die organische Entwicklung von Seelsorge, Angeboten und Strukturen. Wie sich die Pastoralen Räume entwickeln, das hängt von den Menschen vor Ort ab. Jede und jeder, der sich ehrenamtlich engagiert in Räten, Verbänden und Einrichtungen und auch alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die die Idee der Pastoralen Räume mit Leben füllen und gestalten können.

Ein solcher Prozess wird nicht überall im Bistum gleich verlaufen. So manch ein Pastoraler Raum mag schneller lebendig werden und zusammenwachsen als andere.

Hier finden Sie alle aktuellen Informationen zum Thema Pastorale Räume:

www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/pastorale-raeume/pastorale-raeume/

Das Statut für den Pastoralen Raum im Übergang finden Sie hier:

www.bistum-aachen.de/export/sites/Bistum-Aachen/portal-bistum-aachen/wir-veraendern-uns/.galleries/pastorale-raeume/rahmenstatut-pastoraler-raum-uebergang.pdf

Hier häufige Fragen und Antworten zum Statut für den Pastoralen Raum im Übergang:

www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/pastorale-raeume/fragen-antworten-pastorale-raeume/

Karten zu den Pastoralen Räumen in den Regionen können Sie hier herunterladen:

<https://medienportal.bistum-aachen.de/web/7c3eb3ca1e8aea79/pastorale-r-ume/?viewType=grid>

KINDER singen für den FRIEDEN



FOTO: S.BORKENFELD-MÜLLERS

150 Kinder und Jugendliche trafen sich am Weltkindertag, um im Rahmen eines Friedensgebetes für den Frieden zu singen und zu beten. Vorausgegangen war eine Aktion mit allen Beteiligten im Laurentiushaus in Odenkirchen. Es wurde viel gesungen und gelacht. Puzzleteile wurden ausgemalt oder mit den eigenen Gedanken zum Weltkindertag und den Bedürfnissen der Kinder weltweit beschriftet.

“Frieden für die Kinder” oder “Unterwegs in eine neue Welt, in der ein Glaube uns zusammenhält”, selbst die Kleinsten sangen begeistert mit. Die Kinder und Jugendlichen waren neben dem Gesang auch mit dem Vortrag von Gebeten am Gottesdienst beteiligt, den die Chorleiterinnen Katrin Ebbinghaus, Stefanie Hofacker, Edith Platte und Stephanie Borkenfeld-Müllers vorbereitet hatten. Die im Laufe des Nachmittages gestalteten Puzzleteile wurden am Ende des Tages zu einem großen Ganzen zusammengestellt und in der Pfarrkirche St. Laurentius ausgestellt.

“Wir möchten heute das Ergebnis der Kollekte des letzten Friedensgebetes, das 450 Euro eingebracht hat, toppen”, lautete die Bitte an die GottesdienstbesucherInnen. Stolze 518,56 Euro kamen im Anschluss zusammen. Dieser Betrag wurde unter großem Beifall auf dem Kirchvorplatz bekanntgegeben, wo Kinder und Eltern beim gemeinsamen Grillen zusammenkamen.

Ein herzlicher Dank allen Spenderinnen und Spendern. Der Betrag ist für das Kinderhilfswerk UNICEF bestimmt.

Ein besonderer Dank gilt aber auch den Kindern und Jugendlichen, die sich dieser guten Sache angenommen haben und ihre Freizeit für dieses Anliegen zur Verfügung stellen sowie den Mitgliedern des Gemeindeteams St. Laurentius, die das Grillen übernommen haben.

Die nächste Aktion ‘KINDER singen für den FRIEDEN’ ist für das kommende Frühjahr 2025 geplant.

Stephanie Borkenfeld-Müllers

Nachrichten aus der kfd St. Michael

Auf der Mitgliederversammlung im April dieses Jahres wurde Heike Rose für das Leitungsteam bestätigt. Das dreiköpfige Leitungsteam Walli Brüggengerhorst, Heike Rose und Gabi Spinrath hat viele Pläne.

Rückblick



Im August dieses Jahres ging es mit der kfd St. Michael zur Straußenfarm nach Remagen. Mit der Bimmelbahn fuhren wir über das gesamte Gelände und erhielten sehr viele interessante Infos zu den Tieren. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen gab es viel Gesprächsstoff. Im eigenen Shop gab es alles rund um den Strauß. Bevor es nach Hause ging, machten wir noch einen Schlenker an die Uferpromenade von Remagen. Hier konnte man bei einem Gläschen Wein den wunderschönen Tag bei Sonnenschein ausklingen lassen.

Heike Rose, die die Ausflüge der kfd St. Michael bereits seit vielen Jahren organisiert und vorbereitet, sorgte wieder für das leibliche Wohl während der Busfahrten. Alle Damen waren bestens gelaunt und freuen sich bereits auf den nächsten Ausflug.

Vorschau

In diesem Jahr fährt die kfd St. Michael zum Weihnachtsmarkt in Aachen. Karten hierfür sind ab dem 25. Oktober bei Heike Rose 0.172- 8869118 erhältlich.

Heike Rose – für die kfd St. Michael

Ausflug der KFD-Frauen der Gemeinde St. Laurentius

Am Mittwoch, dem 28. August, starteten mittags 25 Frauen der KFD St. Laurentius zu ihrem Jahresausflug nach Wegberg-Beeck. Ziel war das Flachsmuseum. Anschaulich wurde uns der gesamte Weg vom Leinsamen über die Flachspflanze zum fertigen Leinen anhand vieler gut erhaltener Arbeitsgeräte und Textilien dargestellt. Über den Erfindergeist und besonders die enorme, oft mühevoll Arbeit und die Ausdauer der früheren Generationen konnten wir nur staunen. Aufgelockert wurde die Führung durch Redewendungen, die aus der Flachsgewinnung kommen, wie blaumachen, flachsen, durchhecheln u.v.a..

Danach hatten wir eine Pause verdient, und wir ließen uns mit Kaffee und leckerem selbstgebackenem Kuchen, der an der schön gedeckten Tafel bereit stand, verwöhnen.

Im Anschluss ging es ins Museum für europäische Volkstrachten, die auf lebensgroßen Figuren in wirkungsvoller Weise gezeigt werden. Ob regionale Herkunft, wirtschaftliche Verhältnisse, soziale Stellung in der Gemeinschaft oder Personenstand – vieles ließ sich früher an der Kleidung ablesen.

Bei beiden Führungen merkte man, mit wie viel Arbeit und Liebe Ehrenamtliche hier im Einsatz waren.

Wir waren uns einig: So ein Besuch lohnt sich immer, zumal das Gute ja so nahe liegt!

Irmgard Stump

Lebendiger Adventskalender 2024 in Odenkirchen

Auch wenn einige der sonst treuen Gastgeber beim Lebendigen Adventskalender in diesem Jahr pausieren, gibt es doch eine ganze Reihe Türen, die sich im Advent öffnen und wo liebe Menschen einladen, bei adventlichen Geschichten, Gebäck und Punsch oder Glühwein eine kurze Auszeit von der Hektik der „stillen Zeit“ zu nehmen. Vielleicht gibt es ja noch spontan das eine oder auch andere Angebot. Beachten Sie darum den Aushang in der Kirche, der ggf. korrigiert oder ergänzt wird.

Hier die Termine und Adressen der Gastgeber:

- 03.12. Familie Floß – Habrich – Roggenweg 18 – 17.30 Uhr
- 05.12. Familie Reichardt – Kelzenberger Weg 43 – 19.00 Uhr
- 06.12. Messdiener St. Laurentius – Laurentiushaus – 19.00 Uhr
- 11.12. KiTa Nikolaushof – 17.30 Uhr
- 13.12. KGS Bell – Höhenstraße – 17.00 Uhr
- 17.12. kfd St. Michael – Kirche St. Michel – 19.00 Uhr
- 19.12. Pfadfinder mit Licht aus Bethlehem in der Kirche St. Michael – 18.00 Uhr
- 20.12. Familie Lehnen-Schmitz – Schmitzhof 175 – 19.00 Uhr
- 21.12. Kirche St. Laurentius (Krippchen) – 18.00 Uhr
- 23.12. Familie Dierichs – Kelzenberger Weg 32 – 19.00 Uhr



Lebendiger Adventskalender 2024 in Heilig Geist

Viele liebe Menschen öffnen in diesem Jahr wieder ihre Türen im Hof, Haus und Garten und heißen uns herzlich willkommen zu einer kleinen Auszeit im Advent. Jahr für Jahr dürfen wir uns an den unterschiedlichsten Gestaltungen, Ideen und Vorbereitungen erfreuen. So wird z.B. am 13. Dezember der Bußgottesdienst im Rahmen des lebendigen Adventskalender mal anders thematisiert.

Ihnen und euch ganz herzlichen Dank dafür. Ein wahrer Reichtum für unsere Gemeinde.

Wie immer weist uns ein gelber Stern mit dem Datum des jeweiligen Tages den Weg zum Haus des Gastgebers. Wir beginnen immer um 19 Uhr mit einer Ausnahme: am 5. Dezember treffen wir uns um 15 Uhr in der KiTa Heilig Geist.

Hier die Termine und Adressen der Gastgeber:

- | | | | |
|--------|--------------------------------|--------|---------------------|
| 02.12. | Gotzweg 216 | 12.12. | Kuhlenweg 39 |
| 03.12. | Gerberstraße 25 | 13.12. | Kirche Heilig Geist |
| 04.12. | Odenwaldstraße 5 | 16.12. | Gotzweg 234 |
| 05.12. | KiTa Heilig Geist um 15.00 Uhr | 17.12. | Schroffstraße 63 |
| 06.12. | Café Bergstation | 18.12. | Kirche Heilig Geist |
| 09.12. | Kirche Heilig Geist | 19.12. | Café Bergstation |
| 10.12. | Geistenbecker Feld 30 | 20.12. | Gotzweg 89 |
| 11.12. | Tanusstraße 147 | | |

Gott rief in die Ewigkeit**Das Sakrament der Ehe spendeten sich****Caritas**

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir auch in diesem Jahr wieder allen, die unsere Caritas mit ihren Spenden tatkräftig unterstützen. Ihre Hilfe ermöglicht es uns, im Pfarrhaus St. Laurentius jederzeit fertig gepackte Tüten mit Grundnahrungsmitteln zu bevorraten, die an Bedürftige unserer Gemeinden ausgegeben werden. Dieses Angebot wird gerne und zunehmend mehr angenommen.

Im laufenden Jahr wurden im Durchschnitt 30 Lebensmitteltüten im Monat verteilt.

Auch unserer fleißigen Ehrenamtlerin, die nicht nur laufend die Bestände prüft und ergänzt, sondern auch wöchentlich neue Tüten packt, sagen wir an dieser Stelle von Herzen „Danke“.

Gerne ergänzen wir das Angebot von Grundnahrungsmitteln zu besonderen Festtagen (Ostern und Weihnachten) durch kleine Extras wie Kaffee, Backmischungen, Pralinen u.ä. und halten auch für Familien mit Kindern Kleinigkeiten bereit.

Sie alle sind herzlich eingeladen, Menschen, die diese Hilfe benötigen könnten, darüber zu informieren.

Falls Sie uns auch weiterhin unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende im Rahmen der diesjährigen Caritas-Adventssammlung auf folgendes Konto einzahlen:

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

IBAN: DE81 31050000 00000 29983

Verwendungszweck: Caritas Adventssammlung

Eva Ohlms, Pfarrsekretärin

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
ALLERHEILIGEN			ALLERHEILIGEN	
11.00 Hl. Messe für die Pfarre, anschl. Gräbersegnung a.d. Friedhof Wiedemannstraße	Fr	01.11.	11.00 Hl. Messe für die Pfarrein St. Laurentius, anschl. Gräbersegnung a.d. Friedhof Wiedemannstraße	
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS			31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	02.11.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	03.11.	09.30 Uhr Hl. Messe (Familienmesse)	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	05.11.		
	Mi	06.11.		
	Do	07.11.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakram. Segen
	Fr	08.11.	10.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier im Altenheim Am Pixbusch	
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS			32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	09.11.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 12.00 Uhr Taufe, 13.00 Uhr Taufe	So	10.11.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	12.11.		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Mi	13.11.		
	Do	14.11.		08.15 Uhr SGD der GGS Steinsstraße, 09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.11.		
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS			33. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Hl. Messe	Sa	16.11.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	17.11.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	19.11.		
15.00 Uhr WGD zum Elisabethtag	Mi	20.11.		
	Do	21.11.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.11.		
CHRISTKÖNIGSFEST			CHRISTKÖNIGSFEST	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	23.11.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	24.11.	09.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	26.11.		
15.00 Uhr WGD im ev. Altenheim, 19.00 Uhr Kraft(W)Ort Abendlob	Mi	27.11.		
	Do	28.11.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	29.11.		
1. ADVENTSSONNTAG			1. ADVENTSSONNTAG	
17.00 Uhr Hl. Messe zur Eröffnung des Erstkommunion-Vorbereitungsweges	Sa	30.11.	17.00 Uhr Hl. Messe in St. Laurentius zur Eröffnung des Erstkommunion-Vorbereitungsweges	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier

In der **Messfeier** am **Sonntag, 3. November** um **09.30 Uhr** wird als **Familienmesse** mit Kinderkatechese gestaltet. In der Messfeier werden die **Jahresgedenken** für die im November Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Am **Samstag, 16. November** laden wir von **12.00 – 18.00 Uhr** herzlich zum **Markt im WinterVorst** im Vorsthaus ein.



Konzert des Chorprojekts am **Sonntag, 3. November** um **16.00 Uhr**



Gottesdienst zum Elisabethtag am **Mittwoch, 20. November** um **15.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 7. November** findet wieder **„Blut und Buch“** im Vorsthaus statt. Sie können **ab 14.30 Uhr** beim DRK ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** geöffnet.



Am **Mittwoch, 20. November** von **16.30 – 17.15 Uhr** liest die **„Lesemarie“** Kindern ab 4 Jahren in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Kirchenmusik für Frieden und Demokratie am **Freitag, 8. November** um **18.00 Uhr**



Am **Montag, 25. November** trifft sich der Gemeinderat um 19.30 Uhr zu seiner nächsten Besprechung im **Café Bergstation**.



Am **Freitag, 8. November** laden wir um **19.00 Uhr** herzlich zum **Gesprächsabend „Gedankenfluss“** ins **Café Bergstation** ein. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Kraft (W)Ort Abendlob am **Mittwoch, 27. November** um **19.00 Uhr**.



Am **Samstag, 9. November** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 28. November** startet in **St. Michael** um **16.30 Uhr** der **Nikolausmarkt** vor und in der Kirche



Am **28. November** öffnet um **19.00 Uhr** im Vorsthaus das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im **Gemeindebüro** wird gebeten.



Fatima Rosenkranzandacht am **Mittwoch, 13. November** um **15.00 Uhr**



Am **29. November** lädt die **St. Josef Bruderschaft** zum **Glühweinabend** auf dem Kirchplatz ein.



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 – 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Die **Kleiderstube** in der Burgstraße 16 hat an **jedem Dienstag** von **10.30 – 12.00 Uhr** geöffnet



Das **Pfarrbüro** bleibt bis zum **11. Oktober** geschlossen.



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:

Montag 11.30 – 13.30 Uhr

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr

(außer wenn Büchermarkt ist)



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,

donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr



An alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Spielen, Bewegung, Gesprächen mit Gleichgesinnten haben:

Besuchen Sie uns in der Ökumenischen Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 C.

Sie ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

Unser Angebot:

montags – Skatspiele

dienstags und donnerstags –

Unterhaltungsgruppen (Klönen)

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining

donnerstags – Rommespiele

freitags – Rummy Cup Spiele

Stuhlgymnastik – keine festen Termine

Singkreis jede zweite Woche

Wellness in der STO – Massagesessel

plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:

Telefon 02166 – 9005194

Gutes tun kann jeder.

Jetzt
attraktive
Förderung
sichern!

Starten Sie Ihren
„Tat.Ort.Nikolaus“
und schaffen Orte guter Taten!

Aktions- und Projektzeitraum:

29. November - 13. Dezember 2024

Anträge müssen bis zum 15. November 2024

im Bonifatiuswerk eingehen.

Wer kann teilnehmen?

Kirchliche Gruppen, Vereine, Verbände, Schulklassen,
Einrichtungen, Gemeinden und ökumenische Initiativen

➤ www.weihnachtsmannfreie-zone.de





Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie!

Wir unterstützen die bundesweite Aktion des ACV und singen mit allen Chören gemeinsam: Jung und Alt klangvoll vereint!

Im Mittelpunkt des Friedensgebetes steht die Komposition "Ich sing dir mein Lied" von Klaus Wallrath (*1955) – eine Auftragskomposition zum 250jährigen Jubiläum unseres ehemaligen Kirchenchores, nun Kantorei St. Laurentius.

Alle Beteiligten laden herzlich zur Mitfeier ein. Kommen Sie dazu und positionieren auch Sie sich für Frieden und Demokratie!

Freitag, 8. November 2024, 19.00 Uhr

Pfarrkirche St. Laurentius

Kinder- und Jugendchor sowie Kantorei St. Laurentius, Vokalensemble cantica vobis, Kirchenchor St. Marien Rheydt, Bläserensemble, Dr. Willi Hütz-Orgel, Stephanie Borkenfeld-Müllers, Gesamtleitung

Stephanie Borkenfeld-Müllers

Nikolausmarkt der kfd St. Michael



Es ist bald wieder so weit. Die kfd St. Michael lädt zum jährlichen Nikolausmarkt ein. Am **28. November ab 16.30 Uhr** gibt es wieder in und vor der Kirche St. Michael eine Vielfalt an Bastelarbeiten, Würstchen, Jahrmarkt Champignons, Waffeln, Glühwein und vieles mehr.

Die Pfadfinder, Zelt-Zeit und Kindergarten werden wieder mit dabei sein, und natürlich verteilt der Nikolaus seine Weckmännchen an die Kinder. Folgen Sie einfach dem Lichterschein und genießen Sie mit allen Sinnen. Der Erlös wird wie immer gespendet. Wir freuen uns auf Sie.

Heike Rose – für die kfd St. Michael

Karneval op de Höh'

Ganz nach dem Motto „Hurra, wir leben (immer) noch“ probt das (Schau)Spielerteam der kfd St Michael unter der Leitung von Heike Rose bereits seit Monaten.

„Nach unserem großen Erfolg im Januar des Jahres, wollen wir auch in 2025 wieder ein tolles Programm vorstellen. Es ist nicht immer einfach, all unsere Ideen umzusetzen, jedoch geben wir nicht so schnell auf. Das Rahmenprogramm steht nun fest und jetzt müssen Texte gelernt- und Tänze einstudiert werden, und noch 1000 Dinge mehr. Es bleibt spannend. Es schadet jedoch nicht, immer einen .Plan B in der Tasche zu haben Außerdem ist es immer wieder spannend, wie im Laufe des Jahres aus einer kleinen Idee etwas Ganzes entsteht.“ So berichtet Heike Rose

Die Eintrittskarten sind ab dem 20. November auf dem Nikolausmarkt der kfd St. Michael oder bei Heike Rose 0172 - 8869118 erhältlich.

Wir freuen uns auf Euch.

Heike Rose – für die kfd St. Michael



Feuer in St. Michael?

Kein Feuer, auch kein blinder Alarm ... Am Sonntag, dem 15. September, sorgten drei Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Mönchengladbach – Einheit Odenkirchen auf dem Platz vor der Kirche für Aufsehen. Aber die Einsatzkräfte waren mit Wagen und Ausrüstung nur zu Gast in der Zelt-Zeit nach dem Gottesdienst: Große Freude bei kleinen, größeren und ganz großen Kindern über die Vorführungen und die Möglichkeiten zum Mitmachen beim "Löschen" eines (Papp-)Hauses, Bedienen einer Hydraulik-Zange, beim Anlegen der Uniform oder Anstellen des Blaulichtes. Toll zu erleben, was freiwillige Helfer(innen) für uns bereit sind zu tun in Notlagen. Respekt und Dank allen!



FOTOS: K. FLOSS

Oktoberfest-Stammtisch

14 Damen an einem sehr langen Mittwochabend mit bester Laune am Zelt!

Buntes Erntedankfest auf der Höhe

In der Familienmesse am Erntedankfest trugen neun Kinder 10m lange bunte Bänder zusammen, deren Farbe etwas symbolisierte, für das wir danke sagen können. Diese wurden dann zu einer Girlande gedreht, die die Kinder rund um den Altar in den Händen hielten. Passend dazu gab es zum Friedensgruß dann bunte Armbänder für alle, die wollten (auch Große...). Zwei Körbe vor dem Altar mit Kürbissen und Gemüse →

nahmen die Messdiener dann mit, weil sie von den größeren Kindern in der Zelt-Zeit zu leckeren Suppen verarbeitet wurden, die später von Groß und Klein am Zelt verzehrt wurden, sie schmeckten tatsächlich allen Kindern, Eltern und Großeltern.

Die Kleineren hatten zuvor in der Zelt-Zeit Kürbisse bemalt und kleine Baumscheiben verziert. Es war zwar ein goldener Oktobertag, aber Wind und Temperatur machten es doch erforderlich, dass das Zelt-Café (mit Kuchenspenden und Federweißer) drinnen aufgebaut wurde.



FOTOS: STEFFI BETTRAY, W. HABRICH

Alle waren mit Feuer und Flamme bei der Arbeit:

die Kinder in der Zelt-Zeit, der Kita, die Grashüpfer-Gruppe, die Pfadis, das evangelische Familienzentrum, Klassen der Schule Bell haben Zaunelemente bunt gestaltet, die Mitarbeiter des Friedhofes an der Wiedemannstraße haben die Pfosten einzementiert und die Elemente befestigt, um das Feld der Kindergräber einzuhegen, hervorzuheben, um ein Zeichen der Verbundenheit mit den verstorbenen kleinen Kindern und deren Familien zu setzen.

Passend zum Allerheiligenfest soll diese Feld (wenn man von der Wiedemannstraße kommt hinter der Trauerhalle)

am **1. November um 10 Uhr** „eingeweiht“, gesegnet werden. In einer kleinen Aktion wird die Bank auf dem Feld noch gestaltet werden. **Herzliche Einladung an alle!**

- In der Familienmesse am Sonntag nach Allerheiligen und Allerseelen (**3. November – 9.30 Uhr**) wollen wir diese Idee und die damit verbundene Thematik aufgreifen: „Lebendige Erinnerung“ lautet das Thema der Feier – mit Kidkat für die Kleinen und Angeboten in der Zelt-Zeit nach der Messe, zu der auch das Zelt-Café geöffnet ist und einlädt.
- Die Zelt-Zeit ist natürlich auch dabei beim **Nikolausmarkt** auf der Höhe am Donnerstag, dem **27. November, ab 16.30 Uhr** – mit Spielangeboten und hoffentlich auch wieder mit dem Kasperle!



Aktuelles immer per Instagramm: [zeltzeit_auf_der_hoehe](#)

Wolfgang Habrich

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel, im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt, was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude.

Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. –

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Haus der Gemeinde: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Konrad Benysek, Tel.: 60 55 43, Handy: 0157 55502667



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarradministrator Pfr. Achim Köhler, Tel: 0174 2194643, achim.koehler@bistum-aachen.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferent: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Der HausNotRuf gibt Sicherheit! Ihnen und Ihren Angehörigen.

- Unser HausNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir unseren Mobil-NotRuf an.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



DIETER JANSEN GEBÄUDETECHNIK

**Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen
Heizung, Sanitär und Klima.**

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG
Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76
Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 · www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



STADT-APOTHEKE
JANSEN



Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach
www.stadt-apotheke-jansen.de

Telefon 02166 963930
Telefax 02166 963936
Hotline: 0800 000 2044
info@stadt-apotheke-jansen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Warum Bestattungsvorsorge?

Die Bestattung wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet und durchgeführt. Den Angehörigen wird eine Vielzahl von Entscheidungen abgenommen.

Auch ohne Angehörige kann eine Bestattung nach eigenen Wünschen durchgeführt werden. Die Kosten der Bestattung können durch Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto oder Hinterlegung einer Versicherung als Sicherheit im Voraus beglichen und die Angehörigen in finanzieller Hinsicht entlastet werden.



Julia Reinders



K. E. Reinders



Doris Reinders

Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause.

02166-601409 Burgfreiheit 120, Odenkirchen

Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

ViaNobis –
Die Ambulante Häusliche Pflege
Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de
Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de